

rischen Massen in den kapitalistischen Ländern und wies neue Wege für das siegreiche Vorwärtsschreiten der internationalen Arbeiterbewegung. Er bewies erneut die überragende führende Rolle der Leninschen Partei in der die ganze Welt umspannenden sozialistischen Bewegung. Neue theoretische Erkenntnisse, die offene Kritik am Personenkult und Dogmatismus haben den Marxismus-Leninismus aus der Gefahr einer Erstarrung gelöst und den kommunistischen und Arbeiterparteien in allen Ländern der Erde neue Erkenntnisse und Impulse für ihre Wirksamkeit gegeben.

Der XX. Parteitag wies darauf hin, daß, ausgehend von den gemeinsamen Interessen der Arbeiterklasse und der übrigen werktätigen Schichten, sich heute bessere Möglichkeiten ergeben, die noch getrennt marschierenden Teile der Arbeiterbewegung zu gemeinsamen Aktionen zu vereinen. Solche Berührungspunkte ergeben sich vor allem aus dem den Völkern innewohnenden Sehnen nach Erhaltung und Festigung des Friedens, der Sicherung der materiellen Existenz und des demokratischen Fortschritts.

Auch für die deutsche Arbeiterklasse ergeben sich durch die Erkenntnisse des XX. Parteitags solche neuen Möglichkeiten, die Aktionseinheit im Kampf gegen den wiedererstarkenden deutschen Militarismus herzustellen, um den in Westdeutschland neu entstehenden Kriegsherd durch gemeinsame Aktionen auszutreten, ehe er neue Not über die Völker zu bringen vermag.

Immer stärker beherrschen auch in Deutschland die Ideen des Sozialismus das Denken aller werktätigen Menschen. In einem Teil Deutschlands wurden diese Ideen schon konkrete Wirklichkeit. In dem anderen Teil setzen jedoch die reaktionären Kräfte der Entfaltung der sozialistischen Bewegung noch ernsthaften Widerstand entgegen.

Die Arbeiterklasse Westdeutschlands, die zum Sozialismus hinstrebt, steht noch zum größten Teil unter dem Einfluß von Führern, die noch immer die Aufnahme von Kontakten zwischen den Arbeiterparteien und die Herstellung der Aktionseinheit ablehnen.

Der Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik und vor allem ihrem Vortrupp, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, kommt die große Aufgabe zu, der westdeutschen Arbeiterklasse zu helfen, den Weg der Aktionseinheit und des Kampfes um den gesellschaftlichen Fortschritt zu beschreiten und dabei auch alle übrigen friedliebenden und demokratischen Schichten der westdeutschen Bevölkerung mitzureißen.

Der XX. Parteitag wies darauf hin, daß unter den gegenwärtigen Bedingungen, wo bereits ein weltweites Lager von sozialistischen Staaten mit einer bedeutenden politischen Autorität und großer ökonomischer Kraft besteht, in einer Reihe kapitalistischer Länder reale Möglichkeiten gegeben sind, unter der Führung der Arbeiterklasse die übergroße Mehrheit des Volkes zu vereinen und den friedlichen Übergang der wichtigsten Produktionsmittel in die Hände des Volkes zu erreichen.

Der XX. Parteitag vermittelte die Erkenntnis, daß es in den entwickelten kapitalistischen Ländern des Westens, in denen eine zahlenmäßig starke und gut organisierte Arbeiterklasse existiert, unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist, das Parlament, diese traditionelle bürgerlich-demokratische Institution, zu einem Organ wahrer Demokratie für die Werktätigen zu machen, Voraussetzung dafür ist die Erringung einer stabilen parlamentarischen Mehrheit der fortschrittlichen Kräfte, die sich auf die revolutionäre Massenbewegung der Arbeiterklasse und der Werktätigen stützt.